

# Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

## 81. Curriculum für den Universitätslehrgang (ULG) „Master of Arts in Syriac Theology“ (MAST) an der Universität Salzburg (Version 2015S)

### Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen .....	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen .....	2
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs .....	4
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen .....	5
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf .....	5
§ 7	Wahlmodul .....	8
§ 8	Master-Thesis .....	8
§ 9	Pflichtpraxis .....	9
§ 10	Prüfungen .....	9
§ 11	Kommissionelle Abschlussprüfung (Masterprüfung) .....	9
§ 12	Lehrgangsbeitrag .....	9
§ 13	Evaluierung.....	9
§ 14	Inkrafttreten .....	9
	Anhang I: Modulbeschreibungen .....	10

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 10. März 2015 das von der Curricularkommission der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg in der Sitzung vom 04.02.2015 beschlossene Curriculum für den ULG MAST in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002 sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang für den ULG MAST beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein Vollzeitstudium und umfasst vier Semester. Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“ verliehen.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt (ECTS-AP). Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im ULG erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum ULG MAST ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelor-, Diplom- und Lehramtsstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann mit einer Qualifikation durch berufliche Erfahrung von mindestens 9 Jahren Berufspraxis (z.B. als Lehrerin/Lehrer, Katechetin/Katechet, Priester) die Zulassung erteilt werden.
- (2) Über die erbrachten Voraussetzungen und die Aufnahme zum ULG entscheidet die Lehrgangsführung.

## **§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen**

- (1) Die syrische (aramäische) Tradition gehört mit der byzantinischen (griechischen) und der westlich-abendländischen (lateinischen) zu den bedeutenden Strömen der Christenheit. Bis in das 14. Jh. erreichte sie die größte geographische Ausdehnung, von Ägypten bis Zentralasien und China, von der arabischen Halbinsel und Indien bis zum Kaukasus. Sowohl das Ostsyrische als auch das Westsyrische Christentum haben eine reiche religiöse Kultur in seinen jeweiligen pluralistischen Kontexten entwickelt. Daraus ging eine umfassende außereuropäische theologische Literatur und spirituelle Tradition hervor.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen des ULG MAST erhalten eine wissenschaftliche Ausbildung in syrischer Theologie, Sprache und Geschichte. Das Studium konzentriert sich auf jene Bereiche, die für das kulturelle und religiöse Verständnis dieser semitischen Tradition des Christentums von Relevanz sind. Dazu gehören die spezifischen Akzentsetzungen in Exegese, Liturgie, Spiritualität, Patristik, Kirchenrecht und Kirchengeschichte, ebenso wie die Vermittlung von Kompetenzen zur Umsetzung syrisch-theologischer Wissenschaft in Beruf und Alltag inmitten der kulturellen und religiösen Vielfalt einer globalisierenden Umwelt. Dies vermittelt theoretische

sche und praktische Qualifikationen für den Religionsunterricht, die Katechese, die pastorale und seelsorgerliche Arbeit im ökumenischen und interreligiösen Austausch.

### **(3) Gegenstand des Universitätslehrgangs**

Der ULG MAST umfasst die Schwerpunkte Syrisch-aramäische Sprache und literarische Kompetenzen; Syrische Theologie, Exegese, Liturgie, Spiritualität und Kirchengeschichte; Religionspädagogische Studien, Pastoraltheologie und Kirchenrecht. Die entsprechenden Kompetenzen werden im Laufe des Studiums durch folgende Inhalte erreicht werden:

- a) Syrisch-aramäisches Sprach- und Literaturstudium;
- b) Syrische Bibelstudien und exegetische Methoden;
- c) Kritische Reflexion historischer und aktueller Vorgänge im syrischen Christentum von der Spätantike bis zur gegenwärtigen Lage in den Stammländern und der Diaspora;
- d) Syrische Liturgie und Sakramententheologie;
- e) Syrische Spiritualität, Hagiographie und monastische Literatur;
- f) Patristische Studien und systematische Theologie;
- g) Kanonisches Recht, Praktische Theologie und Religionspädagogik in ökumenischen und interreligiösen Kontexten.

### **(4) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Der ULG MAST dient der qualifizierten akademischen Ausbildung von Theologinnen und Theologen der syrischen Christenheit für die Pastoralarbeit, Katechese, Erwachsenenbildung und den syrisch-orthodoxen Religionsunterricht weltweit sowie zur wissenschaftlichen Spezialisierung von Absolventinnen und Absolventen theologischer, geistes- und kulturwissenschaftlicher Studien. Folgende Kompetenzen werden erzielt:

- a) Texte der syrischen theologischen Literatur selbständig übersetzen und bearbeiten;
- b) kompetent über die grundlegenden Schriften der syrischen Tradition, ihre Entstehung und ihren Inhalt sprechen können;
- c) Methoden des Umgangs mit und die Interpretation von biblischen, antiken und anderen historischen Texten, Literaturwerken und Quellen der syrischen Tradition beherrschen;
- d) theologische Gedanken- und Argumentationszusammenhänge analysieren, überprüfen und vermitteln;
- e) verbindliche Vorschriften der syrischen Tradition sachgemäß und kritisch hinterfragen und sich mit deren Potential zur Lösung aktueller theorie- und praxisbezogener Fragen kompetent auseinandersetzen;
- f) Formen syrischer Religionspraxis in unterschiedlichen individuellen, gesellschafts- und traditionsgebundenen Ausprägungen reflektieren und verantwortbar kommunizieren;
- g) religionspädagogische Zielvorstellungen entwickeln und den christlichen Glauben in den Herausforderungen der Gegenwart kritisch zur Geltung bringen;
- h) im Kontext der christlichen Ökumene und des interreligiösen Dialogs kommunizieren können.

### **(5) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt**

Absolventinnen und Absolventen des ULG MAST stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- a) Akademische Laufbahn in Theologie, Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften, Orientalistik sowie in Archiven, Museen, Bibliotheken und Dokumentationswesen;

- b) Syrisch-orthodoxe Religions- und Sprachlehre an öffentlichen und privaten Schulen, wo syrisch-orthodoxer Religionsunterricht angeboten wird (z.B. Österreich, Deutschland) bzw. die syrische Sprache unterrichtet wird (z.B. Schweden) sowie in Pfarren und Gemeindezentren;
- c) Bildungswesen, katechetische und pastorale Arbeit in den Gemeinden und Diözesen der syrischen Kirche weltweit;
- d) Institute und Einrichtungen für den interreligiösen und ökumenischen Dialog;
- e) Sozialberufe (besonders im Integrations- und Migrationsumfeld);
- f) Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

#### (6) Zielgruppen

Die Zielgruppen des ULG MAST sind Mitglieder der Kirchen syrischer Tradition weltweit, die sich als Theologinnen und Theologen für Lehramt und Pastoralarbeit ausbilden wollen, sowie Theologen, Historiker, Orientalisten, Archäologen, die sich in syrischer Theologie, Tradition und Kultur spezialisieren wollen.

#### § 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der ULG MAST beinhaltet sieben Module mit insgesamt 82 ECTS-AP. Weiters sind 8 ECTS-AP für zwei Wahlfächer aus dem Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät zu absolvieren, bzw. ein Praktikum oder eine Exkursion, die von der Lehrgangsführung bewilligt werden. Ferner ist ein Master-Thesis Seminar (2 ECTS-AP) zu belegen, eine Master-Thesis (22 ECTS-AP) abzufassen und die Masterprüfung (6 ECTS-AP) erfolgreich abzulegen.

	ECTS
Modul 1: Syrisch-aramäische Sprache und Literatur	15
Modul 2: Bibel und Exegese in der syrischen Tradition	11
Modul 3: Geschichte des syrischen Christentums	11
Modul 4: Liturgiewissenschaft	10
Modul 5: Spiritualität und Mönchtum	7
Modul 6: Patristische Studien und Systematische Theologie	13
Modul 7: Kanonisches Recht und Praktische Theologie	15
Wahlmodul: Zwei Fächer aus dem Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät, bzw. Exkursion oder Praktikum	8
Master-Thesis: Master-Thesis begleitet von Master-Thesis Seminar und Masterprüfung	30
Summe	120

## § 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im ULG sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

**Vorlesung (VO)** gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

**Vorlesung mit Übung (VU)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

**Übung (UE)** dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Exkursion (EX)** dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Studienorts. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Proseminar (PS)** ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Seminar (SE)** ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Seminaren werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Betreuungsseminar, Empirisches Seminar, Projektseminar, Interdisziplinäres Seminar,...).

**Sprachkurs (SK)** dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von sprachlichen Fertigkeiten anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Sprachkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Praktikum (PR)** dient der Anwendung und Festigung von erlerntem Fachwissen und Methoden und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten. Ein Praktikum ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Praktika werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Schulpraktikum,...).

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

## § 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des ULG MAST aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut. Die Module 2, 3 und 6 erstrecken sich über drei Semester, da die Inhalte aufeinander bauen. Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

## Universitätslehrgang „Master of Arts in Syriac Theology“

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV

### (1) Pflichtmodule

#### Modul 1: Syrisch-aramäische Sprache und Literatur

Syrische Sprache	5	SK/UE	10	10			
Einführung in syrisch-aramäische Studien	1	VO	2	2			
(Targum-)Aramäisch	1	VU	1,5		1,5		
Neo-Aramäisch/-Syrisch	1	VU	1,5		1,5		
Zwischensumme Modul 1	8		15	12	3		

#### Modul 2: Bibel und Exegese in der syrischen Tradition

Die Bibel in der syrischen Tradition	1	PS	2	2			
Syrische Exegese Altes Testament	2	VO	3		3		
Syrische Exegese Neues Testament	2	VO	3			3	
Vertiefungsseminar: Syrische Biblische Exegese	1	SE	3			3	
Zwischensumme Modul 2	6		11	2	3	6	

#### Modul 3: Geschichte des syrischen Christentums

Anfänge des syrischen Christentums bis zur Zeit der Umayyaden (1.-7. Jh.)	2	VO	3	3			
Von den Umayyaden bis zum Ende des Osmanischen Reiches (7.-20. Jh.)	2	VO	3		3		
Die syrische Christenheit im 20./21. Jh.	2	SE	5			5	
Zwischensumme Modul 3	6		11	3	3	5	

#### Modul 4: Liturgiewissenschaft

Einführung in Kirchenjahr, Feste und liturgische Literatur	1	VO	3	3			
Prosodie und liturgische Musik	1	VU	2	2			
Syrische Liturgiekomentare	1	VO/VU	2	2			
Vertiefung Liturgiewissenschaft: Sakramententheologie ( <i>roze</i> ) und Hochgebete ( <i>Anaphoren</i> ) im ökumenischen Kontext	2	VO	3		3		
Zwischensumme Modul 4	5		10	7	3		

### Modul 5: Spiritualität und Mönchtum

Entwicklung und Theologie der syrischen Spiritualität und des syrischen Mönchtums	2	VO	4	4			
Heilige und Märtyrer/innen	1	SE	3		3		
Zwischensumme Modul 5	3		7	4	3		

### Modul 6: Patristische Studien und Systematische Theologie

Frühe syrische Autoren und Autorinnen (1.-5. Jh.): Semitisch-poetische und symbolische Theologie	1	VU	2	2			
Die großen Theologen und Theologinnen der goldenen Zeit (5.-9. Jh.): Christologie und Ekklesiologie	2	VU	3		3		
Ausgewählte theologische Themen der syrischen Renaissance (11.-13. Jh.).	1	VU	2			2	
Philosophie und Naturwissenschaften bei syrischen Kirchenschriftsteller/innen	2	SE	6			6	
Zwischensumme Modul 6	6		13	2	3	8	

### Modul 7: Kanonisches Recht und Praktische Theologie

Die Geschichte und Entwicklung des Kanonischen Rechts im syrischen Christentum	2	VU	3		3		
Vertiefung Kirchenrecht: z.B. aktuelle Synodalbeschlüsse, Eherecht, ökumenische Übereinkünfte	1	VU	2			2	
Pastoraltheologie und Seelsorge	2	SE/PR	5			5	
Einführung in die Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	2	SE/PR	5		5		
Zwischensumme Modul 7	7		15		8	7	

<b>Summe Pflichtmodule</b>	<b>41</b>		<b>82</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	
----------------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	--

### (2) Wahlmodule lt. § 7

**Wahlmodul: siehe § 7**

<b>Summe Wahlmodulkataloge</b>	<b>4</b>		<b>8</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	
--------------------------------	----------	--	----------	--	----------	----------	--

### (3) Master-Thesis und -Prüfung

Master-Thesis Seminar	1	SE	2				2
Master-Thesis			22				22
Masterprüfung			6				6
<b>Summe Master-Thesis und -Prüfung</b>	<b>1</b>		<b>30</b>				<b>30</b>

<b>Summen Gesamt</b>	<b>46</b>			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
----------------------	-----------	--	--	-----------	-----------	-----------	-----------

### § 7 Wahlmodul

Es ist ein Wahlmodul zu absolvieren. Die Studierenden können in Absprache mit der Lehrgangsgleitung entweder zwei Fächer, jeweils mit mindestens 4 ECTS-Anrechnungspunkten, aus dem gesamten Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät belegen, und/oder ein Praktikum belegen bzw. an einer facheinschlägigen Exkursion teilnehmen.

<b>Wahlmodul:</b> Zwei Fächer aus dem Angebot der Katholisch-Theologischen Fakultät bzw. Exkursion oder Praktikum							
Wahlfach I ( <i>oder Exkursion bzw. Praktikum</i> )	2	SE/EX/ PR	4		4		
Wahlfach II ( <i>oder Exkursion bzw. Praktikum</i> )	2	SE/EX/ PR	4			4	
	4		8		4	4	

### § 8 Master-Thesis

- (1) Die Master-Thesis dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der syrischen Theologie selbständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Master-Thesis soll mit einem der Module des ULG MAST in sachlichem Zusammenhang stehen. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder es aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Aufgabenstellung der Master-Thesis ist so zu wählen, dass für die Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (3) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten. Die Master-Thesis ist außer in schriftlicher Fassung auch auf CD-Rom abzugeben.
- (4) Die Master-Thesis soll einen Umfang von ca. 220.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) aufweisen. Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Master-Thesis beträgt 22 Credits (= 550 Stunden).
- (5) Die Beurteilung der Master-Thesis und die Abhaltung der Prüfung über die Master-Thesis erfolgt durch die Lehrgangsgleitung oder eine von der Lehrgangsgleitung benannte Person, die aus dem Pool der Lehrganggsreferentinnen und -referenten oder des Lehrgangspersonals der Universität Salzburg stammt oder die eine andere fachlich hochqualifizierte Person sein kann.



## **§ 9 (Pflicht-)Praxis**

- (1) Im ULG MAST ist keine Pflichtpraxis vorgesehen. Allerdings kann eine facheinschlägige Praxis im Ausmaß von bis zu 200 Arbeitsstunden (entspricht 8 ECTS-AP) als Wahlfach absolviert werden.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in von der Lehrgangsleitung anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung der Praxis und der gewählten Institution an die Lehrgangsleitung ist erforderlich und von dieser zu bewilligen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praxis seitens der Lehrgangsleitung unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praxisstellen nicht möglich sein, einen Praxisplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.

## **§ 10 Prüfungen**

Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.

## **§ 11 Kommissionelle Abschlussprüfung (Masterprüfung)**

- (1) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und Module, des Master-Thesis Seminars und die positive Beurteilung der Masterarbeit.
- (2) Der ULG MAST wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-AP abgeschlossen. Diese besteht aus
  - a. einem kurzen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten über die Master-Thesis;
  - b. der anschließenden Beantwortung der Fragen der Prüfungskommission zur Arbeit aus der Perspektive des Moduls der Masterarbeit (Defensio);
  - c. und einem Zweitfach aus dem ULG MAST. Das Zweitfach kann von den Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden, darf jedoch nicht dem gleichen Fachbereich angehören, in dem die Master-Thesis verfasst worden ist.

## **§ 12 Lehrgangsbeitrag**

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

## **§ 13 Evaluierung**

Der ULG wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten sowie der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

## **§ 14 Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt am 1. April 2015 in Kraft.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Syrisch-aramäische Sprache und Literatur
<b>Modulcode</b>	MAST 1
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	15 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die syrische Sprache als Medium für Syrische Literatur beherrschen, sie im Sinne des spezifischen Profils syrischer Theologie anwenden, die Geschichte des Syrischen, seine Struktur, seine Poesie und Forschungsmethodik durchschauen und in einen größeren Kontext einordnen;</li> <li>- das Syrisch-Aramäische als Sprache des Syrischen Christentums in Verhältnis zu setzen mit den Altaramäischen und Neo-/Modernen Dialekten;</li> <li>- selbständig und wissenschaftlich mit Quellen der syrischen Tradition umgehen können.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachkurs auf mittlerem Anspruchsniveau und Fortgeschrittenenkurs;</li> <li>- Forschungsmethodologie, Kataloge syrischer Manuskripte und Druckwerke sowie verwandter Literatur, Kodikologie, Bezugsgrammatiken, Lexika, syrische Bücherreihen, Journals, Zeitschriften, Bibliographische Hilfsmittel, Handschriften und Manuskripte;</li> <li>- Einführung in die altaramäische Sprache und ihre Dialekte (biblisches und Targum-Aramäisch);</li> <li>- Einführung in die modernen Dialekte bzw. Sprachen des Aramäischen/Syrischen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Syrische Sprache (10 ECTS-AP)</li> <li>b) Einführung in syrisch-aramäische Studien (2 ECTS-AP)</li> <li>c) (Targum-)Aramäisch (1,5 ECTS-AP)</li> <li>d) Neo-Aramäisch/-Syrisch (1,5 ECTS-AP)</li> </ul>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

<b>Modulbezeichnung</b>	Bibel und Exegese in der syrischen Tradition
<b>Modulcode</b>	MAST 2
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	11 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Inhalte der Bibel und ihrer Überlieferung in der syrischen Tradition kennen;</li> <li>- Klassische Exegese, z.B. literarisch-historische, allegorische, topologische und anagogische Interpretation;</li> <li>- Methoden der modernen Bibelexegese und Bibelwissenschaft beherrschen und anwenden können.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bibel in der syrischen Tradition: Peshitta, Syro Hexapla, Diatessaron, Cureton-Syrer, Sinaiticus, Philoxenus, Harklensis;</li> <li>- Biblische Manuskripte, Lektionare und ihr Gebrauch in der Liturgie, gedruckte Editionen, Übersetzungen;</li> <li>- Syrische Gelehrte und Heilige Schriften (u.a. Ephrem, Jakob von Edessa, John von Mossul, Moses Bar Kepha, Daniel von Salah, Dionysius Bar Salibi, Philoxenus von Mabbug, Ishodad von Merv);</li> <li>- Klassische Exegese im Spannungsfeld der modernen Hermeneutik.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Bibel in der syrischen Tradition (2 ECTS-AP)</li> <li>b) Syrische Exegese Altes Testament (3 ECTS-AP)</li> <li>c) Syrische Exegese Neues Testament (3 ECTS-AP)</li> <li>d) Vertiefungsseminar: Syrische Biblische Exegese (3 ECTS-AP)</li> </ul>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

<b>Modulbezeichnung</b>	Geschichte des syrischen Christentums
<b>Modulcode</b>	MAST 3
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	11 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Entwicklung des syrischen Christentums und der christlichen Kirchen als Teil der allgemeinen historischen Entwicklung begreifen und die Vernetzung mit anderen Religions- und Kulturbereichen verstehen;</li> <li>- die Hauptstationen des geschichtlichen Weges der syrischen Kirchen von den Anfängen bis zur Gegenwart kennen;</li> <li>- die komplexen historischen und gegenwärtigen Entwicklungen des syrischen Christentums in den Stammländern und den pluralistischen Kontexten der Diaspora verstehen und reflektieren.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Syrisches Christentum im Römischen und Persischen Reich der Spätantike, Synoden und Konzilien im Spannungsfeld von Rezeption und Widerspruch, historisch-politischer Kontext;</li> <li>- Verbreitung der Syrischen Kirchen in Zentralasien und China, besonders in Indien (Thomaschristen);</li> <li>- Christen und Christinnen im Kontext des Islam und der Mongolen;</li> <li>- Begegnung mit dem Westen: Kreuzfahrer, katholische und protestantische Missionen;</li> <li>- Christen und Christinnen im Spannungsfeld von Osmanischem Reich und Kolonialmächten, Folgen des Ersten Weltkrieges bis zur aktuellen Situation der Syrischen Christenheit weltweit;</li> <li>- die Rolle der syrisch-orthodoxen Kirche in der Ökumene.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anfänge des syrischen Christentums bis zur Zeit der Umayyaden (1.-7. Jh.) (3 ECTS-AP)</li> <li>b) Von den Umayyaden bis zum Ende des Osmanischen Reiches (7.-20. Jh.) (3 ECTS-AP)</li> <li>c) Die syrische Christenheit im 20./21. Jh. (5 ECTS-AP)</li> </ul>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c)

<b>Modulbezeichnung</b>	Liturgiewissenschaft
<b>Modulcode</b>	MAST 4
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	10 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Liturgie der syrischen Kirchen, ihre Theologie, Struktur und Praxis in ihrem Kontext verstehen;</li> <li>- Ergebnisse vergleichender liturgiewissenschaftlicher Forschung kennen und kritisch evaluieren;</li> <li>- die kirchliche Praxis kritisch analysieren und unter kirchlichen Vorgaben an ihrer Weiterentwicklung mitarbeiten können.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirchenjahr und Feste des Jahreskreises;</li> <li>- Liturgische Bücher (Lektionare, Shhimo, Penqitho, Huthoyo, M'ad'dono, Shbitho, Hudra);</li> <li>- Theologie syrischer Liturgiekommentatoren und –kommentatorinnen (u.a. Jakob von Edessa, Georg der Araberbischof, Dionysius Bar Salibi);</li> <li>- West- und Ostsyrische Hymnodie (Mimre, Madrashe, Qola, Onitha etc.), Metren, Strophen, Reim, Rhythmus, Akrostik;</li> <li>- Musikalische Terminologie und Hymnographen;</li> <li>- Syrische Sakramentenlehre und ihr ökumenischer Kontext.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in Kirchenjahr, Feste und liturgische Literatur (3 ECTS-AP)</li> <li>b) Prosodie und liturgische Musik (2 ECTS-AP)</li> <li>c) Syrische Liturgiekommentare (2 ECTS-AP)</li> <li>d) Vertiefung Liturgiewissenschaft: Sakramententheologie (<i>roze</i>) und Hochgebete (<i>Anaphoren</i>) im ökumenischen Kontext (3 ECTS-AP)</li> </ol>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

<b>Modulbezeichnung</b>	Spiritualität und Mönchtum
<b>Modulcode</b>	MAST 5
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	7 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Entwicklung asketischer und monastischer Lebensweisen verstehen und reflektieren;</li> <li>- Hagiographische und monastische Texte historisch-kritisch lesen und theologisch erörtern;</li> <li>- Relevanz der monastischen Theologie für die Gegenwart evaluieren.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Mönchtums im syrischen Orient und Formen der Askese im syrischen monastischen Leben;</li> <li>- Söhne und Töchter des Bundes, Eremiten und Eremitinnen, Styliten und Stylitinnen, Koinobiten und Koinobitinnen, Tur Abdin;</li> <li>- Hagiographien und Märtyrerakten als literarische Gattung (u.a. Persische Märtyrerakten);</li> <li>- Lektüre und Interpretation spiritueller Texte syrischer Theologen und Theologinnen (u.a. Isaak von Ninive, Joseph Hazzaya).</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Entwicklung und Theologie der syrischen Spiritualität und des syrischen Mönchtums (4 ECTS-AP)</li> <li>b) Heilige und Märtyrer/innen (3 ECTS-AP)</li> </ul>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b)

<b>Modulbezeichnung</b>	Patristische Studien und Systematische Theologie
<b>Modulcode</b>	MAST 6
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	13 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die spezifisch dogmengeschichtliche Entwicklung im syrischen Sprach- und Kulturraum paradigmatisch kennen und kontextuell analysieren;</li> <li>- die Grundzüge der systematischen Theologie der syrischen Kirchen kennen, einordnen und darstellen;</li> <li>- Gegenwartsfragen der syrischen Theologie identifizieren und darüber selbständig reflektieren;</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte und ethischer Normen;</li> <li>- Befähigung zum theologischen Diskurs im Spannungsfeld von Vernunft und Glaube.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Semitisch-poetische und symbolische Theologie der frühen syrischen Kirche in Hymnen, Mimre und Madrashe (u.a. Ephrem, Aphrahat, Jacob von Sarug, Narsai);</li> <li>- Christologische und ekklesiologische Entwicklungen in der ost- und westsyrischen Theologie (u.a. Philoxenus von Mabbug, Severus von Antiochien, Babai der Große);</li> <li>- Ausgewählte theologische Themen der syrischen Renaissance (u.a. Barhebräus, Michael der Große, Abdisho bar Brika);</li> <li>- Lektüre und Interpretation theologischer, philosophischer und naturwissenschaftlicher syrischer und christlich-arabischer literarischer Texte (u.a. Timotheos I., Hunain Ibn Ishaq).</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Frühe syrische Autoren und Autorinnen (1.-5. Jh.): Semitisch-poetische und symbolische Theologie (2 ECTS-AP)</li> <li>b) Die großen Theologen und Theologinnen der goldenen Zeit (5.-9. Jh.): Christologie und Ekklesiologie (3 ECTS-AP)</li> <li>c) Ausgewählte theologische Themen der syrischen Renaissance (11.-13. Jh.) (2 ECTS-AP)</li> <li>d) Philosophie und Naturwissenschaften bei syrischen Kirchenschriftsteller/innen (6 ECTS-AP)</li> </ul>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)

<b>Modulbezeichnung</b>	Kanonisches Recht und Praktische Theologie
<b>Modulcode</b>	MAST 7
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	15 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Entwicklung und Geschichte des kanonischen Rechts in der ost- und westsyrischen Tradition erfassen;</li> <li>- Kanonische Entscheidungen und Synodalbeschlüsse auf ihre Umsetzbarkeit in die Praxis analytisch hinterfragen und an ihrer Weiterentwicklung mitarbeiten;</li> <li>- Ökumenische Übereinkünfte (z.B. Eherecht, Taufe) und kanonische Entscheidungen im Kontext gegenwärtiger pluraler Lebenswelten rezipieren und in die Praxis umsetzen;</li> <li>- pastoraltheologische Kenntnisse, pastorale Handlungsfelder und seelsorgliche Selbstkompetenzen aneignen und anwenden;</li> <li>- religionspädagogische und religionsdidaktische Fragestellungen vor dem Hintergrund religiöser Sozialisations- sowie interkultureller Erziehungs- und Prägungsprozesse entwickeln;</li> <li>- Religionsunterricht auf Basis von Lehrplänen, Unterrichtsmaterialien und Medien didaktisch und methodisch zielgruppengerecht konzipieren und anwenden;</li> <li>- an interkonfessionellen und interreligiösen Projekten mitwirken, sie mitgestalten und reflektieren.</li> </ul>
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kanonisches Recht: Ostsyrisch und Westsyrisch;</li> <li>- Synodale Beschlüsse und Ökumenische Übereinkünfte;</li> <li>- Pastorale Situation der syrischen Christen und Christinnen in den Stammländern und der Diaspora;</li> <li>- religiöse und kulturelle Erfahrungen der Gläubigen in den Pfarren, Berufsleben und Schulen, Fragen des Zusammenhangs von Tradition und Moderne, Kultur und Religion;</li> <li>- Prinzipien interkonfessionellen und interreligiösen Lernens;</li> <li>- Allgemeindidaktische Modelle und didaktische Modelle des Religionsunterrichts, Unterrichtsmethoden, Unterrichtspläne, Unterrichtsmodelle und Schulbuchanalysen;</li> <li>- Religionslehrer/innen im Spannungsfeld zwischen Kirche und Staat.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Die Geschichte und Entwicklung des Kanonischen Rechts im syrischen Christentum (3 ECTS-AP)</li> <li>b) Vertiefung Kirchenrecht: z.B. aktuelle Synodalbeschlüsse, Eherecht, ökumenische Übereinkünfte (2 ECTS-AP)</li> <li>c) Pastoraltheologie und Seelsorge (5 ECTS-AP)</li> <li>d) Einführung in die Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts (5 ECTS-AP)</li> </ol>
<b>Prüfungsart</b>	Lehrveranstaltungsprüfungen; Teilmodulprüfungen: a) + b) + c) + d)



---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg